



The Biofore Company UPM

BTF *BETRIEBSFEUERWEHR STEYRERMÜHL*

www.btf-steyrermuehl.at

125 JAHRE BETRIEBSFEUERWEHR STEYRERMÜHL

**Zahlreiche
Einsätze**

**Hervorragende
Ausbildung**

**Modernste
Ausrüstung**



BTF *BETRIEBSFEUERWEHR*
STEYRERMÜHL
www.btf-steyrermuehl.at

125 JAHRE
BETRIEBSFEUERWEHR
STEYRERMÜHL

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Freiwillige Betriebsfeuerwehr
UPM Steyermühl,
4662 Steyermühl, Fabriksplatz 1
www.btf-steyermuehl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Polzinger, Kommandant

Fotos:

Umschlag VS:
Das neue Universallöschfahrzeug
Restliche Fotos
Archiv BTF Steyermühl

Gestaltung und Druck:

WSP-Platzer GmbH,
4800 Attnang-Puchheim,
Tel. 07674/65541
wsp-platzer@wsp-platzer.at

Blattlinie:

Dient zur Dokumentation und Information über die Betriebsfeuerwehr, keine periodische Druckschrift. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Feuerwehrkameraden, liebe Leser!

Als Kommandant der BTF Steyrermühl freue ich mich, Ihnen zum 125-jährigen Jubiläum diese Festbroschüre zu präsentieren.



Darin erhalten Sie einen Überblick sowohl über unsere Aufgaben als auch über unseren derzeitigen Mitgliederstand und unsere Fahrzeuge inkl. Ausrüstung. Traditionsgemäß blicken wir zurück und fassen die wesentlichsten Einsätze und Geschehnisse seit der letzten Jubiläumsbroschüre vor 5 Jahren zusammen.

Es erfüllt mich mit Stolz, Ihnen unsere neueste Anschaffung, das neue Universallöschfahrzeug vorzustellen. Dieses genau auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Fahrzeug verbindet modernste Technologie mit vielen Zusatzfunktionen, die wir für die Erfüllung unserer brandschutztechnischen und speziellen Aufgabenstellungen als Betriebsfeuerwehr einer großen Papierfabrik und darüber hinaus benötigen.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten findet heuer der 50. Oö Landes-Wasserwehrcamp auf der Traun statt. Dazu haben wir das Thema Wasserwehr und dessen Bedeutung für den Betrieb und die Betriebsfeuerwehr ein wenig näher beleuchtet.

Eine kurze Chronik der Kommandanten rundet die Informationen dieser Broschüre ab. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass heuer unser langjähriger Kommandant E-ABI Ing. Ernst Schöffl in den Ruhestand wechselt. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung als auch bei der Bezirksfeuerwehrtagung erhielt Ernst Schöffl hochrangige Auszeichnungen.

Seine Ära war prägend und richtungsweisend für unsere Wehr und die Betriebsfeuerwehr ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Im Namen des gesamten Kommandos der Betriebsfeuerwehr bin ich stolz auf den erfolgreichen Verlauf unserer 125-jährigen Entwicklung und wünsche Ihnen beim Lesen dieser Broschüre viel Vergnügen.

Mit einem kräftigen „Gut Wehr“ auf unsere Zukunft!

Christian Polzinger
Kommandant BTF Steyrermühl

125 Jahre Betriebsfeuerwehr Steyrermühl

Inhalt

Vorwort des Kommandanten	1
Vorwort der Geschäftsführung von UPM, des Bezirksfeuerwehrkommandanten und der Partnerfeuerwehr Obertshausen	3 – 5
Totengedenken	6
Die Kommandanten der BTF	7
Die Aufgaben der BTF und deren Stützpunktaktivitäten	8 – 9
Die Chronik der letzten 5 Jahre	10 – 18
Die Mannschafts- und Mitgliederentwicklung	19 – 21
Die Einsatzfahrzeuge und wichtigste Ausrüstungen Stand 2011	22 – 23
Vorstellung des neuen Universallöschfahrzeuges	25
Die Wasserwehr in der Betriebsfeuerwehr	27 – 29
Dank	31



8



10



14



18



23



29

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitarbeiter, geschätzte Feuerwehrkameraden!



*125 Jahre Betriebsfeuerwehr Steyrmühl
 sind ein Ausdruck von Kontinuität und Verlässlichkeit.*

Für unsere Papierfabrik (mit hohen Brandlasten und brandschutztechnischen Gefährdungen) ist die effiziente Abwicklung des vorbeugenden, aber auch des abwehrenden Brandschutzes von maßgeblicher Bedeutung.

Die Anpassung der Brandschutzeinrichtungen an den neusten Stand der Technik sowie versicherungsrechtliche Rahmenbedingungen fordern zunehmend die Installation von stationären Löscheinrichtungen. Daraus könnte man schließen, dass die Automatisierung auch in diesem Bereich den menschlichen Eingriff zurückdrängt und durch modernste Technik ersetzt wird.

Die Praxis zeigt aber, dass bestmögliche Sicherheit nur durch die Kombination menschlicher Leistung und technischer Ausstattung erreicht werden kann. Die beste Technik ist nutzlos, wenn sie schlecht gewartet wird und nicht funktioniert, wenn man sie braucht. Da bedarf es ausgebildeter Spezialisten, die schnell Vorort sind und im Umgang mit der Technik geschult sind.

Es ist ein beruhigendes Gefühl, wenn eine schlagkräftige, ortskundige Mannschaft innerhalb weniger Minuten an der Einsatzstelle ist und einen effizienten Einsatz vornehmen kann.

Wir setzen uns für die notwendige Ausbildung und die Anschaffung der bedarfsgerechten Ausrüstung ein. Insbesondere mit der Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges, das speziell auf die inner- und außerbetrieblichen Bedürfnisse abgestimmt wurde, leisten wir einen weiteren Beitrag für die Sicherheit in unserer Region.

Dafür stand die Steyrmühl in all den Jahren und dafür steht UPM Steyrmühl auch in Zukunft.

Ich wünsche der Betriebsfeuerwehr alles Gute zu ihrem Jubiläum und für die weiteren Jahre und bedanke mich bei allen Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Matthias Scharre
 Geschäftsführer UPM Steyrmühl



Vorwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten!

Das 125-jährige Bestandsjubiläum der Betriebsfeuerwehr UPM Kymmene Steyermühl stellt für den Bezirk Gmunden ein bedeutsames Datum dar.



Es ist doch Anlass dafür, auf die bedeutende Rolle dieser Betriebsfeuerwehr in der Vergangenheit stolz und anerkennend zurück zu blicken, und so möchte ich mich als Bezirksfeuerwehrkommandant vorwiegend auf jene Tätigkeiten und Aktivitäten der BTF Steyermühl beschränken, welche seit Jahrzehnten diese BTF zum Wohle des Bezirkes auszeichnen.

Wasserdienst: Sämtliche im Bezirk Gmunden durchgeführten Landes-Wasserwehr-Leistungsbewerbe (1976, 1986, 1996), einschließlich des heurigen (2011) anlässlich des Jubiläums wurden von der BTF Steyermühl generalstabsmäßig vorbereitet und durchgeführt.

Die Agenden des **Strahlenschutzstützpunktes**, des **Autobahnstützpunktes** und des Betriebes des verlagerten **Atemschutzfahrzeuges** liegen ebenso seit Jahrzehnten in den verantwortungsvollen Händen der BTF Steyermühl und geben mir seit jeher die Gewissheit, in diesen Belangen einen absolut verlässlichen Partner an der Seite zu haben.

Es mutet für eine Betriebsfeuerwehr vielleicht etwas ungewöhnlich an, für eine derartige Fülle öffentlicher Aufgaben zuständig zu sein, aber ich glaube, gerade dieser Umstand zeichnet die BTF Steyermühl besonders aus.

Ich gratuliere der BTF Steyermühl zum Gründungsfest und bedanke mich bei allen Kameraden, an der Spitze bei Kdt. ABI Christian Polzinger, für die stets vorbildliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit und wünsche für die weitere Zukunft alles Gute.

Ich möchte es aber nicht verabsäumen, der Geschäftsleitung meinen besonderen Dank für die Unterstützung ihrer Betriebsfeuerwehr auszusprechen, vor allem aber die Großzügigkeit und das Verständnis im Hinblick auf die bereits oben angeführten Tätigkeiten außerhalb des Betriebes besonders hervorzuheben.

Robert Benda
Bezirksfeuerwehrkommandant

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Kameraden!

Heute, kurz vor dem vierzigsten Jubiläum dieser engen, partnerschaftlichen Beziehung, freut es uns, Sie und Euch an dieser Stelle begrüßen zu dürfen.

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Veranstaltungen und gegenseitige Besuche durchgeführt worden. Wir denken hierbei immer noch an die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Obertshausen, das wir gemeinsam feiern konnten.

Umso mehr freut es uns, dass wir uns aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums der Betriebsfeuerwehr Steyermühl in Laakirchen treffen werden und auch hier wieder Zeit miteinander verbringen können.

Diese lange Zeit – länger als ein Menschenleben – im Bemühen um die Belange des Brandschutzes hat viele technische und organisatorische Veränderungen für die Betriebsfeuerwehr Steyermühl mit sich gebracht und stellt eine Herausforderung für das Kommando der Feuerwehr dar.

Der englische Schriftsteller, Philosoph und Essayist Samuel Butler sagte:

„Freundschaft ist wie Geld,
leichter gewonnen als erhalten“.

Unsere Partnerschaft, die ja nicht einmal ein Drittel dieser Zeitspanne von 125 Jahren begleitet, hat sicher auch schon Veränderungen erfahren. So sind leider einige der Begründer nicht mehr unter uns, wir werden aber auch in Zukunft Arbeit und Mühe in die Partnerschaft investieren, um die Freundschaft zwischen unseren Wehren so lebendig wie die Feuerwehr selbst zu halten.

Mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft

Markus Widczisk
Stadtbrandinspektor

Leith Aissa
Wehrführer

Stephan Bechstein
Vereinsvorsitzender



Markus Widczisk



Leith Aissa



Stephan Bechstein

Totengedenken

In Trauer gedenken wir unserer Kameraden, die in den letzten fünf Jahren verstorben sind:



*OBM
Josef MAYR
12.3.1943 – 27.7.2009*



*BM
Engelbert SCHICKINGER
6.8.1936 – 10.12.2006*



*E-HBI
Kons. Alfred FORSTINGER
25.1.1929 – 8.8.2009*



*BI
Franz WANSCH
13.7.1950 – 15.12.2007*



*E-HBI
Dkfm. Hubert JAGSCH
8.7.1935 – 30.5.2010*



*HLM
Helmut HOCKER
5.7.1936 – 2.8.2008*



*HBM
Franz ALMHOFER
8.4.1924 – 1.9.2010*

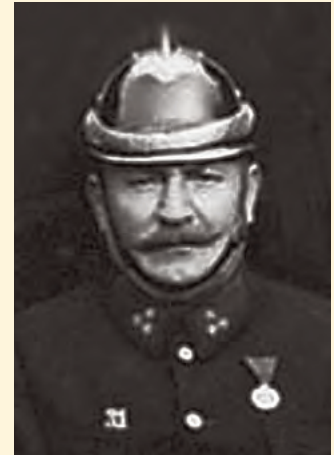
Die Kommandanten der BTF



1886 – 1900
Oskar von Gonzenbach
Fabrikdirektor



1900 – 1925
Ferdinand Setka
Werkstättenleiter



1925 – 1937
Franz Jiricek
Kupferschmiedemeister



1937 – 1938
Josef Krawutzke
Konstrukteur



1938 – 1953
Franz Kiener
Rohrschlosser



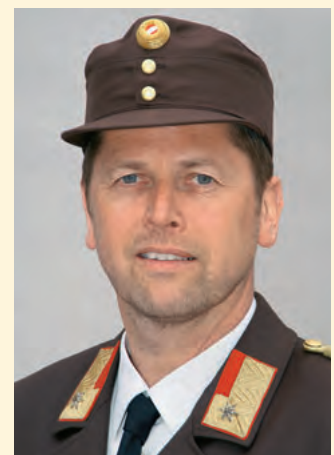
1953 – 1957
Josef Wilscher
Zellulose-Werkführer



1957 – 1987
LA Kons. Ernst Spitzbart
Betriebsratsobmann



1987 – 2006
Ing. Ernst Schöffl
Techn. Angestellter



2006 –
Christian Polzinger, MSc
Umweltbeauftragter

Die Aufgaben der BTF und deren Stützpunktaktivitäten

Auf Grund ihres Status als freiwillige Betriebsfeuerwehr ist sie den öffentlichen Feuerwehren gleichgestellt und nimmt daher auch Einsatzverpflichtungen im gesamten Pflichtbereich der Stadtgemeinde Laakirchen und auf besondere Anforderung auch darüber hinaus im Bezirk Gmunden als Stützpunktfeuerwehr für verschiedene Einsatzdisziplinen wahr.

Die Betriebsfeuerwehr ist vom oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband eingeteilt:

■ für technische Einsätze als Stützpunktfeuerwehr für den Autobahnabschnitt Vorchdorf bis Regau

Technische Einsätze in- und außerhalb des Betriebes bestimmen unser Einsatzgeschehen.

Durch die Zunahme des Verkehrs steigt auch die Zahl der Verkehrsunfälle. Moderne Technik in den Fahrzeugen wie z.B. Airbags oder automatische Gurtstraffer als auch spezielle feuerwehrtechnische Ausrüstungen bringen ein hohes Maß an Schulungsbedarf für unsere Feuerwehrleute mit sich.

Durch hydraulische Rettungsgeräte und unserer Teleskopbühne sowie modernem Zusatzgerät und speziellen Zusatzausrüstungen in unseren Feuerwehrfahrzeugen sind wir für die Bewältigung dieser Aufgaben bestens gerüstet.



■ als Stützpunktfeuerwehr für den Strahlenschutzdienst und für den Einsatz des Atemschutzfahrzeuges im gesamten Bezirk Gmunden

Der Strahlenschutz hat seit den Vorkommnissen um Tschernobyl im Jahre 1986 einen fixen Platz in der Feuerwehr erhalten.

In Oberösterreich sind bereits seit den 70er Jahren ausgewählte Feuerwehren als Strahlenschutzstützpunkte installiert, die regel-

mäßig Messungen und Schulungen durchführen. Koordiniert vom Feuerwehrbezirkskommando stellen diese Stützpunkte im Ernstfall die Basis für ausgehende Mess- und Schutzaktivitäten dar.

Der Strahlenschutz hat aber auch betriebliche Bedeutung, da im Werk eine Reihe

radioaktiver Strahlenquellen für Messzwecke installiert sind.

Die jüngsten Ereignisse in Japan machen das Gefahrenpotential deutlich und zeigen wie die Einsatzkräfte in diesem sehr komplexen Aufgabengebiet aufs Äußerste gefordert werden.

Die Chronik der letzten 5 Jahre

Die letzten 5 Jahre waren für die Betriebsfeuerwehr UPM Steyermühl nicht nur in Bezug auf das Einsatzgeschehen sehr ereignisreich.

Durch eine intensive Ausbildungs- und Schulungstätigkeit sowie durch organisatorische Maßnahmen wurde viel für die Weiterentwicklung der Feuerwehr getan. Sitzungen und Versammlungen wurden abgehalten, Veranstaltungen wurden durchgeführt und dabei gab es auch

viele Höhepunkte, bei denen die Kameradschaft gepflegt und gefestigt werden konnte. In unseren regelmäßig erscheinenden Jahresberichten werden alle Einsätze, Übungen und Veranstaltungen detailliert dokumentiert. Um die Vielfalt des Feuerwehrbetriebes aufzuzeigen, sind

nachstehend nur die wesentlichsten Ereignisse chronologisch dargestellt. Es zeigt auch, dass unsere Feuerwehr nicht nur für die Papierfabrik zuständig ist, sondern auch oft zu Bränden und Hilfsdienstleistungen außerhalb des Werksgeländes gerufen wird.

Ein Auszug aus den Jahresberichten der letzten 5 Jahre von 2006 – 2010
Werkseinsätze sind fett gedruckt

2006

160 technische Einsätze • 31 Brände • 189 Brandsicherungsdienste • 380 Einsätze gesamt



11. – 14.2.2006
 Assistenzeinsätze Schneeräumung aufgrund starker Schneefälle im Bezirk, Lindach Fa. Lidl, Ebensee Wohnhaus, St. Agatha Volksschule.



8.3.
 Verkehrsunfall auf der A1 Fahrtrichtung Salzburg. 6 verunfallte Fahrzeuge, Bergung von zwei schwer verletzten Personen, Aufräumarbeiten.

18. – 21.5.
120-Jahr-Feier Betriebsfeuerwehr Steyermühl
 (Festsitzung mit zahlreichen Festgästen am 18.5. abends, Kommandowechsel und Feuerwehrhauseinweihung, Tag der offenen Tür mit Festzelt an den folgenden Tagen).



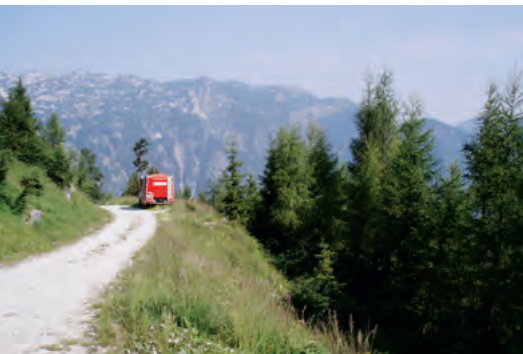


31.5. ▲
Chemikalieneinsatz in der Energiezentrale. Austritt von Salzsäure in der Wasseraufbereitung. Binden der Säure, Arbeiten mit schwerem Atemschutz und Schutanzügen. Reinigungsarbeiten.

15. – 23.7. ▼
 Jugendlager der FF Obertshausen im Schulhof der MG Laakirchen. Organisation durch die BTF und die MG-Laakirchen. Am 17.7. Ausflug mit den Jugendfeuerwehrgästen aus Obertshausen nach Leonding zur Fa. Rosenbauer. Anschließend Zillenfahrt und Baden in der Traun mit Grillabend.



27.7. ▼
 Hilfe bei der Waldbrandbekämpfung in Ebensee (nahe Brombergalm). Wassertransport durch Tank2.



14.8. und 18.8. ▲
 Vermisstensuche an der rechten Traunseite von Höhe Energiezentrale bis Kraftwerk Siebenbrunn.

26. – 28.10. ►
 Kameradschaftsausflug der BTF nach Prag.

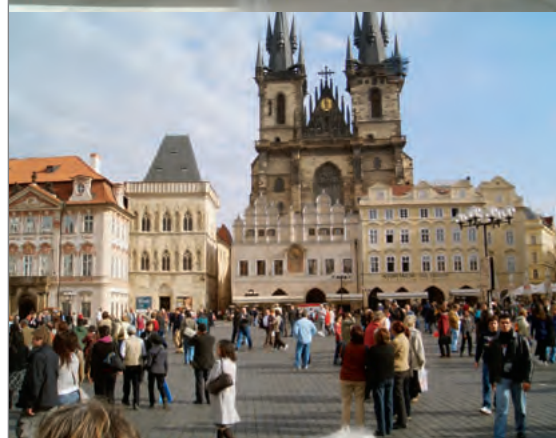
28.9. ▼
Wassereintrich im Fertigwarenlager aufgrund einer geplatzten Rohrleitung. Abpump- und Reinigungsarbeiten.



23.11. ►
 Verkehrsunfall bei der Traunbrücke Richtung Ohlsdorf. Umgekippter Klein-LKW wurde mittels Kranwagen der FF Vöcklabruck geborgen.



28.12. ▲
 Verkehrsunfall auf der A1 Fahrtrichtung Wien, nahe Lindach, Massenkarambolage mit 5 Fahrzeugen, Bergung verletzter Personen, Aufräumarbeiten und Verkehrsregelung.



2007

242 technische Einsätze • 43 Brände • 234 Brandsicherungsdienste • 519 Einsätze gesamt



18. – 21.1.

Zahlreiche Einsätze innerhalb und außerhalb des Werkes aufgrund des Orkans „Kyrill“, Entfernen von umgestürzten Bäumen, Sicherungsmaßnahmen bei umgeknickten Strommasten, Dacharbeiten, Kanalarbeiten, Bergearbeiten. Insgesamt wurden 22 Einsätze abgewickelt.



20.2.

LKW-Unfall bei der Autobahnauffahrt Steyermühl, Ladegut wurde mittels Radlader von der Straße entfernt, Berge- und Aufräumarbeiten.

19.4.

Brand im Becherwerk des Hackschnitzelsilos 2. Lösch- und Absicherungsarbeiten, Kontrolle mit Wärmebildkamera.



26.4.

Brand am Plattenband 2 in der Altpapierlagerhalle. Nachkontrollen.



6.8.

Verkehrsunfall auf der A1 Fahrtrichtung Salzburg, Bergung von 6 verletzten Personen, Absicherungs- und Aufräumarbeiten.



6.10.

Feuerwehrausflug ins Kamptal zur Rosenburg und zum Winzer Schmid in Gobelsburg.

16.10.

Brand in der Dampfturbine 3 Energiezentrale, Entfernen und Ablöschen der Isolierung und Belüftung der Halle.





26. – 28.10. ▲

Besuch einer Abordnung von Kameraden aus unserer Partnerfeuerwehr Obertshausen. Ausflug auf den Feuerkogel.



4.12. ▲

Salzsäureaustritt in der Energiezentrale, Binden und Entfernen der ausgelaufenen



Säure, Absaugen der Dämpfe und Reinigungsarbeiten.

2008

258 technische Einsätze • 37 Brände • 314 Brandsicherungsdienste • 609 Einsätze gesamt



20.1. ▲

Brand der Ventilstation Dampfblaskasten der PM3, Nachlöscharbeiten und Brandwache.

1.2. ▶

LKW-Unfall im Bereich der Sandgasse B144, Bergung von Holzstapeln, Aufräumarbeiten und Lotsendienste.

1.3. – 2.3. ▶

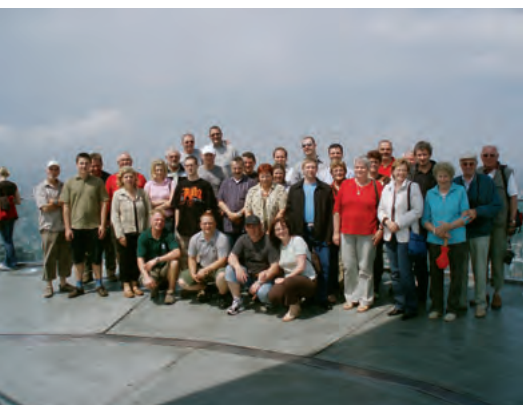
Zahlreiche Einsätze innerhalb und außerhalb des Werkes aufgrund des Orkans „Emma“, Entfernen von umgestürzten Bäumen, Sicherungsmaßnahmen, Dacharbeiten, Kanalarbeiten, Bergarbeiten. Insgesamt wurden 18 Einsätze abgewickelt.





4.5. Eröffnung der OÖ Landesausstellung im ALFA, Zillenfahren, Lotsen- und Brand-sicherungsdienste, Errichtung einer Schlauchleitung für das Quietschentenrennen.

30.5. – 1.6. Feuerwehrausflug nach Obertshausen im Rahmen der 35-jährigen Verschwisterung mit der FF Obertshausen.



18.6. Ausflug der Feuerwehreservisten und Altmusiker der Werkskapelle Steyrmühl nach Flachau.



22.7. Inoffizielle Übergabe des neuen ASF's beim LFK in Linz.

30.7. Brand eines Wohnhauses in der Au, Löscharbeiten und Brandwache in der Nacht, Füllung von 64 Atemluftflaschen.

5.11. Tagung der OÖ Betriebsfeuerwehren in Steyrmühl im ALFA.



2009

159 technische Einsätze • 40 Brände • 281 Brandsicherungsdienste • 480 Einsätze gesamt



9.1. Wohnhausbrand in Gschwandt. Anspeisung der Drehleiter FF Gmunden durch TLF. ASF Füllung von 70 Atemluftflaschen.



27.1. Verkehrsunfall mit LKW auf der A1 Fahrtrichtung Wien nahe Vorchdorf, Treibstoffaustritt, Absicherungs-, Berge- und Aufräumarbeiten.

15. – 16.5. Feuerwehrausflug nach Bratislava.



7.7. Unwettereinsatz in Laakirchen, Sturm und Hagel richteten in Laakirchen große Sachschäden an. Dachsicherungs- und Pumparbeiten vorwiegend in Reintal. Die BTF wickelte 4 Einsätze ab.



24.7. Brand des Altpapierförderbandes (AP17) von der Sortierung zur Gutstoffhalle, Auslösung Alarmstufe 1 des Pflichtbereichs (5 zusätzliche Feuerwehren). Übergriff des Brandes auf die Gutstoffhalle konnte erfolgreich verhindert werden. Lösch- und Sicherungsmaßnahmen, Nachkontrollen. Insgesamt waren 90 Mann im Einsatz.



20. und 21.10.
Abdichten eines Mannlochdeckels des Peroxidtanks in der Deinkinganlage, Einsatz mit Vollschutzanzügen, Wechsel der Deckeldichtung.



6. – 8.11.
 Besuch der FF Obertshausen durch Kameraden unserer BTF.
 Übergabe des Stadtfesterlöses gemeinsam mit der FF Obertshausen an die karitative



Organisation des Schwesternhauses der katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu und 65er Geburtstagsfeier von Kam. Karl Heinz Ansheit.

2010

155 technische Einsätze • 27 Brände • 96 Brandsicherungsdienste • 278 Einsätze gesamt



22.2.
 Schwerer Verkehrsunfall mit einem LKW, der von der Autobahn auf die Viechter Straße im Bereich der Autobahnunterführung stürzte. Bergung der schwer verletzten Person mit hydraulischem Rettungsgerät, Aufräum- und Bergarbeiten.



15.5.
 Feuerwehrausflug nach Werfen in die Eisriesenwelt und in die Stiegl-Brauerei in Salzburg.

14.5.
Strahlenschutz Einsatz in der SLR, Verdacht auf strahlendes Material. In der Sortierung wurden Dosen mit aufgeklebten Strahlenschutzzeichen gefunden. Die Messungen ergaben keine erhöhte Strahlenbelastung und die Dosen konnten als Werbematerial identifiziert werden.





9.7. ▶
Brand in einer Garage eines Bauernhofes, Vornahme von 2 Atemschutztrupps mit 2 HD-Rohren, Einsatz der Wärmebildkamera und Füllung von 12 Atemluftflaschen.

8.8. ▶
Sicherungsdienste bei Sprengung der Autobahnbrücke



11.8. ▶
Wohnhausbrand in Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 12, Einsatz von 2 Tanklöschfahrzeugen, TB34 und ASF, Vornahme eines C-Rohres und Werfers auf TB 34 im Bereich des Dachstuhles, Einsatz von Wärmebildkamera und Füllung von 58 Atemluftflaschen.

18.9.
Bezirkswasserwehrleistungsbewerb in Steyermühl, Organisation durch BTF Steyermühl und BFKDO, Teilnahme von 222 Zillenbesatzungen.





Bezirkswasserwehrleistungsbewerb



geräte eingesetzt. Die anschließende Reinigung der Ausrüstung war enorm aufwändig. Die Autobahn musste für mehrere Stunden gesperrt werden.

6.12.
Brand eines Radladers im Bereich der Brennstoffaufbereitung der EEGV. Löscharbeiten mit HD und Mittelschaum.



28.10
 Verkehrsunfall auf der A1 mit 2 LKW im Gegenverkehrsbereich der Baustelle Autobahnbrücke. Ein LKW stürzte um und die Ladung (Zuckersirup) ergoss sich über die Fahrbahn. Die Bergung (gemeinsam mit der FF Laakirchen) des schwer verletzten Fahrers gestaltete sich äußerst schwierig. Es wurden insgesamt 3 hydraulische Rettungs-

22.12.
 Brand eines Wohnhauses in Laakirchen, Traunfeldstraße 13, Einsatz eines Tanklöschfahrzeuges, der TB34 und des ASF, Einsatz der Wärmebildkamera und Füllung von 11 Atemluftflaschen. Die TB 34 war auch beim Zuplanen des Daches im Einsatz.

Das Kommando der BTF



Kommando

ABI Christian POLZINGER Kommandant	
HBI Erich WINDISCHBAUER 1. KDT-Stellvertreter	OBI Johannes SPITZBART 2. KDT-Stellvertreter
AW Klaus GABLER Schriftführer	BI Arnold BAUER 1. Zugs-Kommandant
AW Thomas HOBEL Kassenführer	BI Andreas BAMMER 2. Zugs-Kommandant
AW Kurt WIMMER Gerätewart	BI Jochen KREUZEDER 3. Zugs-Kommandant
HBM Christian FORSTENPOINTNER Lotsen-Kommandant	

Gruppenkommandanten

HBM Alfred BAMMER jun.
HBM Christof WOLFSGRUBER
HBM Gerald HIEGELSPERGER
HBM Josef LOITELBERGER
HBM Ing. Günter PREINSTORFER
HBM Raimund SPIESSBERGER
HBM Markus WOHL

Fachbereichsverantwortliche

Fachbereich	Verantwortlich	Stellvertreter
Kontrolle 1	HBM Josef LOITELBERGER	—
Kontrolle 2	HFM Franz BRACHER	—
Sanität	FA Dr. Michael HOHENBICHLER	—
Ausbildung	HBI Erich WINDISCHBAUER	OBI Johannes SPITZBART
Atemschutz, ASF (Stützpunkt)	BI Arnold BAUER	HBM Christof WOLFSGRUBER
Technischer Dienst, KHD	HBI Erich WINDISCHBAUER	OBI Johannes SPITZBART
Strahlenschutz (Stützpunkt)	HBM Raimund SPIESSBERGER	ABI Christian POLZINGER
Wasserwehr (Stützpunkt)	HBM Alfred BAMMER jun.	BI Jochen KREUZEDER
Tauchdienst	HBM Gerald HIEGELSPERGER	HBM Christian FORSTENPOINTNER
Fotodokumentation	HLM Alfred LINDTNER	—
Internet	LM Dieter MÜHLEGGER	—
Brandschutzwarte	BI Andreas BAMMER	OLM Herbert PUTZ jun.
Alarmierung, Funk, Nachrichten	OBI Johannes SPITZBART	HBI Erich WINDISCHBAUER
Alarmpläne	HBM Ing. Günter PREINSTORFER	HBM Raimund SPIESSBERGER
Einsatzberichte	E-HBI Herbert PUTZ sen.	—

Die aktive Mannschaft der BTF

... mit dem Geschäftsführer der UPM Steyermühl, Matthias Scharre (sitzend, Mitte)

Betriebsfeuerwehr Steyermühl



Von links:

Sitzend: Klaus Gabler, Johannes Spitzbart, Christian Polzinger, GF Matthias Scharre, Ernst Spitzbart, Erich Windischbauer, Dr. Michael Hohenbichler, Thomas Hobel

1.Reihe: Arnold Bauer, Jochen Kreuzeder, Raimund Spiessberger, Florian Walter, Thomas Helperstorfer, Christof Wolfsgruber, Alfred Lindtner, Günter Schönberger, Herbert Putz, Markus Wohl, Andreas Bammer, Kurt Wimmer

2.Reihe: Christian Forstenpointner, Stefan Trybek, Franz Bracher, Gerald Hiegelperger, Christian Windischbauer, Josef Loitelsberger, Johannes Mitterhuber, Alfred Bammer, Stefan Thalhammer, Michael Androschin, Christian Huber

3.Reihe: Dieter Mühlegger, Philipp Scherer, Thomas Trybek, Patrick Führer, Manfred Bauer, Günter Preinstorfer

Nicht im Bild: Alexander Hamminger, Manuel Hechfelner, Michael Scholz, David Wiesenberger, Werner Zauner

Mitgliederentwicklung


der letzten 5 Jahre

2006 verzeichnete die BTF Steyermühl einen Mitgliederstand von 43 Aktiven und 36 Reservisten.

Mit Stand von Mai 2011 besteht die Betriebsfeuerwehr aus 41 Aktiven und 35 Reser-

visten. Auch für die BTF wird es immer schwieriger, Idealisten zu finden, die bereit sind, einen Großteil ihrer Freizeit für den Feuerwehrdienst, zum Wohle des Betriebes und der Allgemeinheit, aufzuwenden. Es ist uns aber gelungen, den Mannschaftsstand

annähernd zu halten und den natürlichen Abgang zu kompensieren.

Das Durchschnittsalter unserer Kameraden ist gegenüber vor 10 Jahren ebenfalls unverändert geblieben und beträgt etwa 37 Jahre. 

Mitgliederstand

Jahreszahl in Klammer bedeutet Eintrittsjahr bei anderer Feuerwehr

Aktive

Dienstgr. Name	Eintritt
BI Bauer Arnold	1978
BM Lindtner Alfred	1979
ABI Polzinger Christian	1979
AW Gabler Klaus	1980
HBM Loitelsberger Josef	1981
HBM Bammer Alfred jun.	1981
BI Bammer Andreas	1985
AW Hobel Thomas	1985
HBI Windischbauer Erich jun.	1985
HLM Zauner Werner	1985
HBM Hiegelsperger Gerald	1986
AW Dipl.(HTL) Ing. Spitzbart Ernst	1986
FA Dr. Hohenbichler Michael	1988
OLM Bauer Manfred	1988

Dienstgr. Name	Eintritt
OLM Putz Herbert jun.	1988
HBM Ing. Preinstorfer Günter	1989 (1987)
OBI Spitzbart Johannes	1990
LM Mitterhuber Johannes	1992
AW Wimmer Kurt	1992 (1982)
BI Kreuzeder Jochen	1993
HBM Wolfsgruber Christof	1993
HBM Wohl Markus	1994
LM Mühlegger Dieter	1995
LM Trybek Stefan	1996
HFM Bracher Franz	1998
HBM Forstenpointner Christian	1999
OFM Trybek Thomas	1999
OFM Walter Florian	2002

Dienstgr. Name	Eintritt
OFM Helperstorfer Thomas	2003
HBM Spiessberger Raimund	2003 (1979)
OFM Androschin Michael	2005
OFM Hamminger Alexander	2005
HFM Scherer Philipp	2006 (2000)
FM Wiesenberger David	2007
FM Hechfelner Manuel	2007
FM Scholz Michael	2007
OLM Windischbauer Christian	2008 (1997)
HFM Schönberger Günter	2009 (2000)
FM Führer Patrick	2011 (2009)
PFM Huber Christian	2011
PFM Thalhammer Stefan	2011

Reservisten

Dienstgr. Name	Eintritt
HBM Bruckmüller Heinrich	1958
OLM Fuchs Rudolf	1958
BM Czech Hermann	1950
HBI Dr. Meindl Norbert	1973
AW Hüthmair Franz	1946
BI Pöll Karl	1948
BM Littringer Fritz	1957
OBM Bammer Alfred sen.	1952
E-BFA Dr. Watzke Hans	1963
BM Schmiedjell Anton	1958
BI Hornof Leopold	1948
BM Neubacher Leopold	1957

Dienstgr. Name	Eintritt
HBM Schallmeiner Johann	1955
HBM Waldl Ferdinand	1956
E-OBI Dipl.Ing. Baum Peter	1984
HBM Huemer Fritz	1968
AW Ing. Lebel Richard	1969 (1963)
HBM Neubacher Ernst	1955
HBM Grasberger Franz	1974
HBM Windischbauer Erich sen.	1968
E-HBI Putz Herbert	1959
HBM Holzleitner Josef	1974 (1958)
OBM Wiesauer Hermann	1965
BI Kreuzeder Werner	1983 (1973)

Dienstgr. Name	Eintritt
AW Putz Erwin	1964
AW Gattering Erwin	1965
BM Mayrhofer Karl	1973
E-OBI Trybek Josef	1970
BM Biberhofer Hermann	1971
HBM Brunner Helmut	1969
BI Imlinger Heinrich jun.	1966
HBM Dickinger Ludwig	1975 (1967)
AW Breitwieser Johann	1983
E-ABI Ing. Schöffl Ernst	1971
HLM Wohl Karl	1983 (1969)

Die BTF STEYRERMÜHL

verzeichnete somit per Ende Mai 2011 einen Mitgliederstand von 41 Aktiven
und 35 Reservisten bzw. 76 Mitglieder gesamt.

Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung

Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausrüstung KRF-S (KDO)

Typ Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI, Baujahr 2003.

Ausrüstung: hydraulisches Bergegerät Spreitzer und Schere, Poly-Schaumlöschanlage, schwere Atemschutzgeräte und Kommando-Ausstattung (für Einsatzleitstelle). ▶



Mannschafts-Transportfahrzeug (MTF)

Typ Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI, Baujahr 2004.

Ausrüstung: 9 Sitze, Auszug für Bedarfsbeladung bis 400 kg. ▶



Pritschenwagen (LAST)

Typ Mercedes-Benz Sprinter 313 CDI, Baujahr 2005

Ausrüstung: 3 Sitze, lange Ladefläche mit Planenaufbau, zul. Gesamtgewicht 3,5 t. ▶



Atemschutzfahrzeug (ATEM)

Fahrgestell Mercedes-Benz Kastenwagen 818 DA Baujahr 2008, Eigentum des OÖ Landesfeuerwehrverbandes, als Einsatzfahrzeug zum Atemschutzstützpunkt des Bezirks Gmunden verlagert.

Ausrüstung: 6 Atemschutzgeräte, 3 Vollschutzanzüge, Atemluftfüllkompressor, 30-kVA Generator, Lichtmast 4x1000W, Wärmebildkamera, Gasspürgeräte. ▶





**Tanklöschfahrzeug
TLF-A 2000 Trupp
(TANK 1)**

Fahrgestell STEYR 12S21, Baujahr 1987, 2000-l-Wassertank, 5 kVA Stromerzeuger, Scheinwerfermast mit 2 Flutscheinwerfer à 1000W, ausgestattet mit hydraulischem Bergegerät, Arbeitsbühne und Tempex-Hochleistungslüfter.



**Universal-
Löschfahrzeug ULF-A 4000
(TANK 2)**

Fahrgestell MAN TGM 18.280 4x4, Baujahr 2011.

4000-l-Wassertank, 200 l Schaummittel-tank, 4x 50 l Flash-CAFS-Anlage, 14 kVA Stromerzeuger, Scheinwerfermast mit 4 LED-Flutscheinwerfern, 1 hydraulische Seilwinde 5 to, Straßenwaschanlage, konzipiert und ausgestattet auch für Technische Einsätze und innerbetriebliche Aufgaben.



**Hubrettungsgerät-
Teleskopbühne TB 34
(HUB)**

Fahrgestell STEYR 26S32/943/6x4, Baujahr 1992.

Aufbau BRONTO SKYLIFT F 34 HDT, Arbeits-höhe 34,5m, Arbeitskorbelastung 400kg, Wasserwerfer und Beleuchtungsanschlüsse im Korb, 10,5 kVA Stromerzeuger, hydraulische Korbseilwinde 150kg, Abseilgerät. ▼





PAPIER IST BIOFORE.

Was wäre, wenn man Papier erst heute erfinden würde?

Es würde aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt sein.

Es würde unter Verwendung von Bioenergie erzeugt werden.

Es wäre recyclingfähig und biologisch abbaubar.

Es wäre ein perfektes und vielseitiges Produkt – in Einklang mit den Grundsätzen nachhaltiger Entwicklung.

Biofore ist nicht nur Zukunft.

Es ist bereits Teil der Gegenwart.

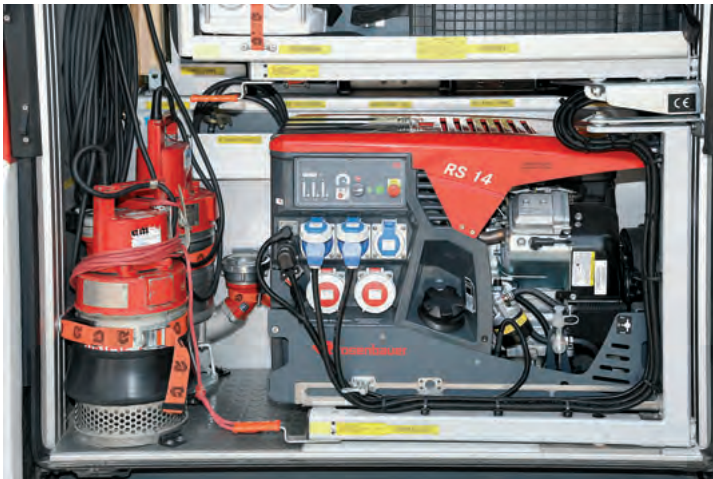
Weitere Informationen finden Sie unter www.upm.com.



UPM – The Biofore Company

UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine neue, nachhaltige und von Innovationen geprägte Zukunft.

Vorstellung neues Universal-Löschfahrzeug



Stromerzeuger



Mannschaftsraum

Das neue Universal-Löschfahrzeug ULF-A 4000 (TANK 2)

ist auf einem MAN TGM 18.280 4x4 Fahrgestell aufgebaut und speziell für die anspruchsvollen Anforderungen der Betriebsfeuerwehr konzipiert.

Das Fahrzeug ist neben einem 4000-l-Wasser- und 200-l-Schaummittel-tank zusätzlich mit einer 4x 50 l Flash-CAFS-Anlage ausgestattet.

Diese neuartige Schaumtechnologie eignet sich besonders für Feststoffbrände und erzeugt einen klebrigen Schaum mit hoher Löschwirkung, der an vertikalen Flächen anhaftet.

Ein 14 kVA-Stromerzeuger, ein Scheinwerfermast mit 4 LED-Flutscheinwerfern, eine hydraulische 5-to-Seilwinde, eine Straßenwaschanlage sowie zahlreiche Gerätschaf-ten für den Lösch- und Bergeinsatz komplettieren die umfangreiche Ausrüstung dieses Fahrzeuges.

Die Konzeption dieses Löschfahrzeuges erlaubt der Betriebsfeuerwehr einen raschen und effizienten Einsatz innerhalb und

außerhalb des Werkes und sichert die Schlagkraft der Wehr in hohem Maße.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Beschaffung dieses Fahrzeuges beteiligt waren, insbesondere bei der Geschäftsführung der UPM Steyremühl, der Stadt-gemeinde Laakirchen und dem Landes-feuerwehrkommando und sichern den effizienten und sorgsamem Umgang mit diesem einzigartigen Fahrzeug zu.

Pumpenraum



CAFS-Anlage



Winde





The Biofore Company

UPM

SÄGEWERK STEYRERMÜHL

Wir gratulieren unserer Betriebsfeuerwehr zum 125jährigen Bestandsjubiläum und danken für die gute Zusammenarbeit.

Die Betriebsleitung und Mitarbeiter des Sägewerks wünschen den Kollegen alles Gute!



UPM – The Biofore Company

UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine neue, nachhaltige und von Innovationen geprägte Zukunft.

Wasserwehrdienst in der Feuerwehr

Der Wasserdienst ist historisch gesehen zweifellos der älteste bei den Oö. Feuerwehren und hatte seine Vorläufer schon in den „Wasserwehren“ der Jahrhundertwende.

Besondere Anlässe zum Ausbau des Wasserdienstes gaben die verheerenden Donau-Hochwässer in den Jahren 1954 und 1956. Heute sind alle neuralgischen Hochwasserstrecken im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) in das Stützpunktnetz der Oberösterreichischen Feuerwehren einbezogen und durch Wasserwehr-Stützpunkte abgesichert.

Die BTF Steyermühl bildet einen dieser Stützpunkte.

Dass dieser Sonderdienst nichts an Aktualität verloren hat, wurde beim letzten Hochwasser 2002 unter Beweis gestellt. Die Zillen – mit niedrigem Tiefgang und mit Muskelkraft betrieben – haben sich vielfach in überschwemmten Ortschaften bewährt.

Derzeit besteht die aktive Gruppe aus 13 Kameraden, welche natürlich auch sehr eng mit der BTF-Tauchgruppe (5 Kameraden) zusammen arbeiten. Eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung, gepaart mit guter Kondition, laufendem Training und die Wartung und Pflege der Gerätschaft sind die Erfolgsfaktoren beim Wasserwehrdienst.

Von Anfang März bis Ende Oktober wird vorwiegend am Traunfluss, aber auch an stehenden Gewässern trainiert. Praktische Anwendung findet der Wasserwehrdienst bei der BTF Steyermühl insbesondere durch Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten im Bereich der innerbetrieblichen Wasserkraftwerke, aber auch bei Einsätzen wie Personensuchen und Bergungen sind unsere Zillenfahrer gefordert.

Bei den Leistungsbewerben stellen sich die Zillenmannschaften regelmäßig den hohen Herausforderungen und messen ihr Können mit anderen Kameraden.

Die BTF Steyermühl feiert 2011 nicht nur das 125-jährige Gründungsfest, sondern ist auch besonders stolz, dass der 50. Oö. Landeswasserwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber heuer in Steyermühl ausgetragen wird.

Dieser 50. Jubiläumsbewerb ist weiters für die Zillenfahrer der BTF ein außergewöhnliches Ereignis, nämlich auch die 50. ununterbrochene Teilnahme an diesen Leistungsbewerben – darauf sind unsere Kameraden besonders stolz!

Erwähnenswert ist auch, dass die BTF Steyermühl als einzige Betriebsfeuerwehr in Oberösterreich Leistungsbewerbe ausrichtet.

Mit dem heurigen Bewerb vom 17. – 18. Juni 2011 findet nun bereits zum 4. Mal ein derartiges Großereignis in Steyermühl an der Traun statt. Wir erwarten bis zu 1000 Zillenmannschaften und sind für einen wiederum spannenden und herausfordernden Wettkampf bestens vorbereitet.

50. Oö. Landes-Wasserwehr Leistungsbewerb
in Bronze und Silber

17. + 18. JUNI 2011
in Steyermühl

1886 125 JAHRE 2011
BETRIEBSFEUERWEHR STEYRERMÜHL

UPM

Rückblick auf die Bewerbe

Der erste Wasserwehrwettkampf wurde am 3. Juli 1962 in Linz an der Donau in der Nähe des Winterhafens ausgetragen.

Damals traten 44 Zillenmannschaften an, darunter auch einige Mannschaften aus Niederösterreich.

Bei diesem ersten Bewerb errangen die Kameraden der BTF Steyermühl, Josef Thalinger und Hermann Forstinger den 2. Rang in der Gruppe B.

Der 15. Oö. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber sowie der 5. Bewerb um das Wasserwehrleistungs-

abzeichen in Gold fand am 15. Juni 1976 erstmals in Steyermühl an der Traun statt.

Gleichzeitig feierte die BTF das 90-jährige Bestehen.

103 Mannschaften in Bronze und Silber sowie 13 Mannschaften in Gold fanden bei herrlichem Wetter beste Bewerbsbedingungen vor. Die Bewerbsstrecke verlangte den Teilnehmern höchstes Können ab und schließlich erreichten 84 Mannschaften das Ziel auf dieser sehr selektiv gesetzten Strecke. Ab 1979 fanden die Wasserwehrleistungsbewerbe in Gold nur mehr in Linz statt.

Am 21. Juni 1986 wurde zum 2. Mal in Steyermühl ein Landes-Wasserwehrleistungsbewerb ausgetragen.

Ein Jubiläums-Ereignis der besonderen Art, weil dies nicht nur der 25. Wasserwehrleistungsbewerb war, sondern damals auch die BTF Steyermühl ihr 100-jähriges Bestehen feierte.



Beim Bewerb in Bronze wurde erstmals die Fahrzeit mit einer elektronischen Stoppuhr und Lichtschrankensteuerung gemessen.



Start/Ziel Bronzestrecke 1996

**Der 35. Landes-Wasserwehrleistungsbe-
werb machte am 15. Juni 1996 zum 3. Mal
Station in Steyermühl.**

Wieder ein Jubiläumsjahr für die BTF – sie wurde 110 Jahre alt. Insgesamt gingen 287 Mannschaften an den Start und kämpften bei ausgezeichneten Bedingungen um die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Ein Jahr zuvor – am 13. Mai 1995 – wurde, sozusagen als Generalprobe für diesen 35. Landesbewerb, der 1. Gmundner Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb in Steyermühl ausgetragen.

67 Zweier- und 28 Einer-Zillenmannschaften zeigten bei widrigsten Wetterbedingungen – es herrschte Dauerregen – jedoch glänzende Leistungen. Einige Besatzungsmitglieder machten auch eine unfreiwillige Bekanntschaft mit der 8°C kalten Traun.

Auch dem heurigen Jubiläumsbewerb ging am 18. September 2010 der 2. Gmundner Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb voraus.

Dieses Mal herrschten sehr gute Wetterbedingungen und die 222 teilnehmenden Mannschaften aus Oö. und Nö. fanden eine anspruchsvolle Streckenführung im Bereich der Museumshalbinsel vor.

In diesen vergangenen 50 Jahren ununterbrochener Teilnahmen an Wettbewerben können sich die Leistungen unserer Zillenfahrer sehen lassen.

Neben zahlreichen Siegen und Spitzenpositionen in den verschiedenen Wettbewerbsklassen spiegelt die Anzahl der bisher erreichten Wasserwehr-Leistungsabzeichen den Erfolg deutlich wider:

Bronze Oö: 195

Silber Oö: 85

Gold Oö: 18

sowie weitere 99 verschiedene Leistungsabzeichen in Niederösterreich und Wien.



Liebe Feuerwehrkameraden der Betriebsfeuerwehr UPM Steyrermühl,

Euer 125-jähriges Jubiläum ist ein guter Grund, ein gebührendes Fest zu feiern.

Die Durchführung des 50. OÖ. Landeswasserwehrbewerbes ist eine besondere Auszeichnung für unsere Betriebsfeuerwehr.

Eine derartige Veranstaltung ist mit hohem Aufwand verbunden und nur mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden zu organisieren. Wir sind überzeugt, dass der Bewerb in Steyrermühl bei Euch in besten Händen ist, und freuen uns auf eine hervorragende Veranstaltung.

Der Betriebsausschuss des Betriebsrats möchte die Feierlichkeit zum Anlass nehmen, sich bei allen Kolleginnen und Kollegen der UPM Steyrermühl für die erbrachten Leistungen und die kollegiale Zusammenarbeit zu bedanken.

Diesen Dank wollen wir in Form eines Konsumationsgutscheines für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck bringen, welcher zusammen mit der Geschäftsleitung der UPM Steyrermühl finanziert wird.

Wir wünschen der BTF eine unfallfreie Veranstaltung, unseren Kolleginnen und Kollegen gemütliche Stunden beim Fest und allen Gästen einen schönen Aufenthalt bei uns in Steyrermühl.



**Wir wünschen der BTF alles Gute
zum 125-jährigen Bestandsjubiläum
und dem Kommando und allen
Kameraden immer eine gesunde
Heimkehr von den Einsätzen!**

*Bruno Aschauer und Erwin Schobesberger
mit dem gesamten BR - Team*

Dank

Die Feuerwehr als Körperschaft öffentlichen Rechts und als Hilfsorganisation ist verpflichtet, laufend Kontakt mit Personen, Ämtern, Behörden und öffentlichen Einrichtungen zu halten.

In diesem Zusammenhang kann sich die Betriebsfeuerwehr UPM Steyermühl glücklich schätzen, dass die Zusammenarbeit mit allen privaten, betrieblichen und öffentlichen Entscheidungsträgern des täglichen Lebens überaus erfolgreich und stets im Sinne einer positiven Entwicklung für unsere Wehr verläuft.

Wir möchten es daher nicht versäumen, uns bei allen Personen, deren Hilfe, Verständnis, Unterstützung, Entgegenkommen und Mitarbeit wir bisher annehmen durften, sehr herzlich zu bedanken!

Einen besonderen Dank entbieten wir an:

die Geschäftsführung der UPM Steyermühl



die Prokuristen, Abteilungsleiter und Mitarbeiter der UPM Steyermühl



den Gesamtbetriebsrat der UPM Steyermühl



die Stadtgemeinde Laakirchen



die Bezirkshauptmannschaft Gmunden



die OÖ Landesregierung



das Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando



die Landesfeuerwehrschule



alle Pflichtbereichsfeuerwehren der Stadtgemeinde Laakirchen



alle Nachbarfeuerwehren



das Rote Kreuz



die Polizeiinspektion Laakirchen



die Autobahnpolizeiinspektion Seewalchen



die Autobahnmeisterei Seewalchen



die OÖ Brandverhütungsstelle

die Versicherungen sowie an alle Kunden und Geschäftspartner unseres Betriebes

Dank gebührt auch der aktiven Mannschaft und den Reservisten der Betriebsfeuerwehr sowie unseren Frauen.

Die Jubiläumsfeuerwehr dankt auch all jenen Firmen und Privatpersonen herzlich, die mit ihrer Werbeeinschaltung bzw. Spende einen Beitrag dafür geleistet haben, dass diese Festschrift erscheinen konnte.

Allen verstorbenen Kameraden wollen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Kommando